

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 09. November 2021 folgende Themen behandelt:

Hieb- und Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022

Zu diesem TOP konnte die Revierleiterin, Frau Laura Hempelmann begrüßt werden. Sie berichtete zunächst über das Ergebnis von 2020. Dort konnten mehr Einnahmen als geplant erzielt werden, allerdings mussten auch mehr Ausgaben getätigt werden. Der Verlust für 2020 beträgt 23.433 € anstelle der veranschlagten 37.400 €. Zum aktuellen Waldzustand konnte Frau Hempelmann mitteilen, dass 2021 aufgrund der guten Wasserversorgung ein erfolgreiches Anwachsen der im Frühjahr gepflanzten Baumsetzlinge erfolgte. Leider ist aber die Ahorn-Rußrindenkrankheit vermehrt aufgetreten. Anschließend erläuterte Frau Hempelmann den Hieb- und Betriebsplan 2022, der vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Forstbezirk Freiburg, für das Forstwirtschaftsjahr 2022 aufgestellt wurde. Darin ist ein Holzeinschlag von insgesamt 940 Festmeter eingeplant. Mit der Zustimmung zum Forsteinrichtungswerk hat der Gemeinderat den Holzeinschlag bereits genehmigt. Im jährlichen Hieb- und Betriebsplan werden dann nur noch die Einschlagorte und die verschiedenen Sorten festgelegt. Im vorliegenden Betriebsplan stehen den Einnahmen in Höhe von 48.870 € (Holzverkauf) Ausgaben in Höhe von 116.215 € gegenüber. Bei den Ausgaben fallen insbesondere beim maschinengerechten Ausbau des Weges von der Hohrainbuckhütte in Richtung Schützenhaus Kosten in voraussichtlicher Höhe von 35.000 € an. Dies führt insgesamt zu einem Verlust von 67.345 €. Der Gemeinderat stimmte dem Hieb- und Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022 mit 14 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme mehrheitlich zu.

Tätigkeitsbericht Integrationsmanagement

Dieser TOP muss kurzfristig von der Tagesordnung genommen werden.

Tätigkeitsbericht Kinder- und Jugendreferat

Frau Lena Dold vom Kinder- und Jugendreferat stellte ihren Tätigkeitsbericht im Gemeinderat vor. Dabei gab sie zunächst einen Überblick über ihren Aufgabenbereich. Frau Dold teilte weiter mit, dass wegen der Corona-Pandemie zahlreiche geplante Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Dafür wurden kreative Alternativen geschaffen und durchgeführt. Im März 2021 wurde ein Jugendhearing online durchgeführt. Themen waren Corona und die Mitgestaltung in Bötzingen. Die Ergebnisse zur Hauptstraße wurden bei der Erstellung des Auslobungstextes berücksichtigt. Trotz der Corona-Pandemie wurde das Sommerferienprogramm mit über 580 Anmeldungen von mehr als 190 Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Mit einem Ausblick auf kommende Themen beendete Frau Dold ihren Vortrag. Bgm. Schneckenburger und der Gemeinderat bedankten sich bei der Kinder- und Jugendreferentin für die geleistete Arbeit in einem sehr schwierigen Jahr.

Auftragsvergabe für die Lüftungsarbeiten zur energetischen Sanierung der Kinderkrippe

In der Sitzung des Gemeinderates am 26.07.2021 wurden die Aufträge für die Heizungs-, Sanitär- und Elektroarbeiten zur energetischen Sanierung der Kinderkrippe in der Kindergartenstraße vergeben. Die Auftragsvergabe für die Lüftungsarbeiten wurde zurückgestellt, weil bekannt geworden war, dass Lüftungsanlagen in Schulen und Kindertagesstätten aufgrund der Corona-Pandemie mit 80% vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert werden. Zum Zeitpunkt der Ausschreibung lagen diese Förderrichtlinien noch nicht vor. Um

einen Zuschuss zu erhalten, müssen technische Anforderungen erfüllt werden, die in der Ausschreibung nicht enthalten waren. Deshalb wurde die erste Ausschreibung aufgehoben und die Lüftungsarbeiten gemäß den Förderrichtlinien erneut ausgeschrieben. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe des Auftrags an die Firma Volz GmbH aus Achern zum Preis von 145.664,91 €.

Auftragsvergabe zur Änderung der Straßenbeleuchtung im Bereich Hauptstraße 24 bis 28

Die geplanten Baumaßnahmen und der Abriss der Gebäude Hauptstraße 26 und 28 betreffen auch die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich, die bisher mit Überspannleuchten und über Dachständer erfolgt. Die Netze BW, mit der die Gemeinde einen Vertrag für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung hat, plant die bestehende Oberleitung vom Anwesen Hauptstraße 24 bis Hauptstraße 30 sowie die 3 Überspannleuchten in diesem Bereich zu demontieren. Mit einem Erdkabel von der Trafostation Schulhof aus, sollen dafür 3 historische Leuchten errichtet werden. Die Netze BW sieht diese Maßnahme bereits als Vorgriff auf die Sanierung der Hauptstraße, da dort auch die Demontage der dann noch vorhandenen Überspannleuchten und die Erdverkabelung der neuen Straßenbeleuchtung geplant sei. Der Gemeinderat stimmte der Auftragsvergabe zur Änderung der Straßenbeleuchtung im Bereich Hauptstraße 24 bis 28 an die Netze BW zum Angebotspreis von 30.975,39 € einstimmig zu. Die Arbeiten werden voraussichtlich Anfang des nächsten Jahres ausgeführt, so dass die erforderlichen finanziellen Mittel im Haushalt 2022 einzuplanen sind.